Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Ortenauer Bote. 1896-1896
1866

140 (29.11.1866)

Visual Library

Der Ortenauer Bote.

Verkündigungsblatt für den Kreis Offenburg

und für die

Amts- und Amtsgerichts-Bezirke Offenburg, Gengenbach, Kork, Oberkirch.

№ 140. Offenburg, Donnerstag den 29. November **1866.**

Bekanntmachungen.

Offenburg. J. U. S. gegen Soldat Georg Hauser von Obernesselried wegen Desertion. No. 9814. Georg Hauser von Obernesselried, Soldat beim 2. Infanterie-Regiment, hat sich unerlaubt aus seiner Heimathsgemeinde entfernt. Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier oder bei seinem Regiments-Commando zu stellen, widrigenfalls gerichtliche Untersuchung wegen Desertion gegen ihn beantragt werden würde.

Sein Vermögen wird mit Beschlag belegt.

Offenburg, den 24. November 1866.

Großherzogliches Bezirksamt.

Montfort.

Die mit der Staatssteuer pro 1867 zu erhebenden Beiträge der Gemeinden zu den Dammbaukosten betreffend.

Nr. 20,947. Gemäß § 12 der Vollzugsverordnung vom 12. Juli 1864 (Reg.-Bl. Nr. XXXI.) zum Gesetz über die Organisation der inneren Verwaltung vom 5. Oct. 1863, ferner gemäß § 6 des Edicts vom 24. Mai 1816 (Reg.-Bl. Nr. XVII.) und auf Grund der über die Dammbaukosten aufgestellten Berechnungen, sowie der behufs Feststellung der Gemeindebeiträge vorschriftsmäßig gepflogenen Verhandlungen wird hiermit verkündet, daß nachstehende Gemeinden an Dammbaubeiträgen mit der Steuer pro 1867 zu zahlen haben.

Amtbezirk Wolfach.

Bollenbach 4 Kreuzer vom 100 fl. Steuerkapital,

Fischerbach 4 Kreuzer vom 100 fl. Steuerkapital,

Steinach 4 Kreuzer vom 100 fl. Steuerkapital,

Sulzbach 4 Kreuzer vom 100 fl. Steuerkapital.

Karlsruhe, den 24. November 1866.

Oberdirection des Wasser- u. Straßenbaues.

Bär. Beutel.

Offenburg. Auf hiesiger Hauptstraße wurde ein Stück rother Flanell gefunden und in polizeiliche Verwahrung übergeben. Der Eigenthümer kann denselben gegen Entrichtung der Einrückungsgebühr dahier in Empfang nehmen.

Offenburg, den 24. November 1866.

Das Bürgermeisteramt.

Schaible.

Diersburg. (Wegarbeit-Versteigerung.) Die Gutsverwaltung in Diersburg versteigert Montag den 3. December d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Meierhof im Hinterthal in Diersburg einen neuen Weg von circa 250 Ruthen in Abstrich, wozu Uebernehmer eingeladen werden.

Die Bürgermeisterämter Elgersweier, Zunsweier, Hofweier, Niederschopfheim und Diersburg werden höflichst ersucht, obiges durch die Schelle gegen ortsübliche Gebühren bekannt machen zu lassen.

Diersburg, den 26. November 1866.

Die Gutsverwaltung.

Weihrich.

Wolfach. **(Holz-Versteigerung.)** Aus Fürstlich Fürstenbergischen Waldungen versteigern wir mit Zahlungsfrist bis 1. Mai 1867

Dienstag den 4. Decbr. d. J., Vormittags 10 Uhr, im District Waldstein im Holzschlage am Rebsteckenweg:

36 Buchenstämme, 88 tannene Baustämme, 361 tannene Sägklötze, 1/2 Klftr. eichenes Speichenholz, 13 Klftr. buchene, 21 Klftr. tannene Scheiter, 20 Klftr. schäleichene Prügel, 530 schäleichene Bengenwellen und 3200 tannene Reiswellen;

Mittwoch den 5. Decbr. d. J., Vormittags 11 Uhr, im Engelwirthshause zu Weiler bei Haslach aus den Districten Eichenbach, Ellergrund und Eschgrund:

43 geringe Eichen für Wagner, 84 Stämme tannenes Bau- und Sägholz, 40 eichene Wagnerstangen, 25 fichtene Hopfenstangen I. Klasse, 14 Klftr. birkene, 22 Klftr. tannene Scheiter, 45 Klftr. buchene Prügel, 2 Klftr. schäleichene Rollen, 4 Klftr. birkene Prügel, 2250 buchene und 75 schäleichene Bengelwellen.

Die Waldhüter Stelker in Haslach und Borho in Fischerbach zeigen das Holz vor der Versteigerung auf Verlangen vor.

Donnerstag den 6. Decbr. d. J., Vormittags 9 Uhr, in den Districten Dorschenberg, Herrnwald und Martinswald bei Hausach, Zusammenkunft bei dem Waldhüterhaus zur Schanze:

87 Baueichen, 17 geringe Eichen für Wagner, 8 buchene Nutzholzklötze, 39 Stämme tannenes Bau- und Sägholz, 26 birkene Wagnerstangen, 1 Klftr. eichenes Spaltholz, 22 Klftr. buchene, 9 Klftr. eichene, 7 Klftr. birkene, 12 Klftr. Nadelholzscheiter, 21 Klftr. buchene, 6 Klftr. schäleichene, 9 Klftr. birkene Prügel, 500 eichene, 200 buchene Wellen und 5—6 Loos Schlagreis;

Freitag den 7. Decbr. d. J., Vormittags 9 Uhr, im District Frauenwald bei Wolfach, Zusammenkunft im hintern Weiherloch:

14 buchene Nutzholzklötze, 1 Erle, 170 Stämme tannenes und fohrenes Bau- und Sägholz, 30 Klftr. fichtenes und tannenes Scheitholz, 6 Klftr. gemischtes Prügelholz, 500 verschiedene Stangen, 1575 buchene und tannene Reiswellen;

sodann am nämlichen Tage, Mittags 1 Uhr, im District Herrlinsbach bei Wolfach, mit Zusammenkunft beim Kächeler Haus:

50 kleine Erlenstämme, 195 geringe Fohrenstämmchen, 21 birkene Wagnerstangen, 22 fichtene Gerüststangen, 4 Klftr. birkene und erlene Scheiter, 13 Klftr. fohrene Scheiter, 6 Klftr. gemischte Prügel.

Wolfach, den 24. November 1866.

Fürstl. Fürstenb. Forstei.

Bogenschütz.

Holzversteigerung.

Aus dem Domainenwalddistrict Moosswald, Abth. Neuherrschaftswald, Brücklewald und Gaisschleife versteigern wir am

Montag den 3. December d. J.:

42 3/4 Klftr. buchenes, 132 Klftr. tannenes Scheitholz, 11 Klftr. buchenes, 24 1/2 Klftr. tannenes und 3 3/4 Klftr. gemischtes Prügelholz.

Zusammenkunft im Gasthaus zur Sonne dahier Vormittags 10 Uhr.

Gengenbach, den 22. November 1866.

Großherzogliche Bezirksforstei.

Metzel.

Revier Baiersbronn. **Holzverkauf:** am Montag den 3. December 1866, Vormittags 10 Uhr, im Lamm in Kniebis aus dem Ueberzwercherberg 490 Stück Lang- und Klotzholz, Scheidholz der Hut Kniebis, 2040 Stück do. aus den vordern Buchschollen, 2 1/2 Klftr. Spalt- und Dreherholz, aus dem Ueberzwercherberg, Heinzelberg, Scheidholz vom Hirschkopf 8000 Rebstecken, 1800 Bodenpfähle, 1600 Hopfenstangen, 290 Gerüststangen, aus dem guten Elbach 32 birkene Wagnerstangen.

Freudenstadt, den 24. November 1866.

Königl. Württemb. Forstamt.

Hochstetter.

Wagenverkauf. Jos. Buchert in Zell hat einen guten Wagen zu verkaufen.

Offenburg. (Zimmervermiethung.) Ein möblirtes Zimmer ist sogleich oder bis 1. December zu vermiethen. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

Große Weihnachts-Ausstellung
in Kinder-Spielwaaren
bei J. P. Battiany Sohn
in Offenburg (bei der Allee).

Oberkirch. (Guts-Versteigerung.) Das Gut Fürsteneck in der schönsten Gegend des Renchthales, ¼ Stunde von der Amtsstadt Oberkirch entfernt, mit reizender Aussicht in das Rench- und Rheinthal, das sich nicht allein durch den darauf erzielten vorzüglichen Wein, sondern auch dadurch empfiehlt, daß es zu einem der schönsten und angenehmsten Sommeraufenthalte leicht einzurichten wäre, wird Familienverhältnissen wegen am

Donnerstag den 20. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zur Linde in Oberkirch öffentlich versteigert.

Dasselbe besteht in einem anderthalbstöckigen Wohnhause mit Scheuer, Stallung, besonders stehendem Trotthaus und Keller, Wagenremise und Backhaus, ca. 5½ Morgen Weinberg in bester Lage, 11⅓ Morgen Ackerland und ebensoviel Wiesen, 37½ Morgen Wald und einem kleinen Garten.

Die billig gestellten Versteigerungsbedingungen können bei mir eingesehen werden.

Oberkirch, den 24. November 1866.

Finck, Notar.

Offenburg. (Wohnungsvermiethung.) In der Gerbergasse No. 315 sind zwei freundliche Zimmer sogleich zu vermiethen.

Prima amerikanisches Erdöl, die Maas à 30 kr.

Spielkarten zu 36 kr., 48 kr., 54 kr. und 1 fl. 6 kr. das Dutzend

Eiserne Oefen in den gangbarsten Sorten zu billigsten Preisen bei

J. F. Marquart
in Willstätt.

Conditorei in Offenburg.

A. J. Adam.

Kuchen Freitag von 9 bis 12 Uhr zu haben bei

Zwiebelkuchen

Alpirsbach.

Fette Mastochsen

stehen zum Verkaufe bei

Karl Köbel
zum Löwen.

Offenburg. (Kleien- und Futtermehlverkauf.) Bäcker Fritz Dold, zunächst dem Gasthause zum Römischen Kaiser, hat ein großes Quantum Kleien und Futtermehl um billigen Preis zu verkaufen.

Ein gut erhaltenes Wiegenpferd wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Neue Sendung Damenmäntel
angekommen bei

Albrecht Fischer.

Auf kommenden Freitag und von da an fortwährend

marinirte Häringe.

feinster Qualität, bei

C. Fink, Steinstraße.

Offenburg. (Ofen- und Weiden-Verkauf.) Joseph Heitzmann in der Schlossergasse hat einen schönen eisernen Circularofen mit Rohr und auch Küfer- und Korbband zu verkaufen.

Wasserhelles
Erdöl

verkauft zu 32 kr. per Maas

Mangold-King
in Gengenbach.

Oberkirch. **(Fässerverkauf.)** In der Waisenanstalt zu Oberkirch sind zwei weingrüne runde Fässer, jedes von circa 19 bad. Ohm Gehalt, billig zu verkaufen. Das Nähere ist in der Sonne daselbst zu erfahren.

Rammersweier. (Reben-Versteigerung.) Metzger Leo Siefert von Offenburg läßt Montag den 3. December, Nachmittags 2 Uhr, 2½ Haufen Reben bei der Laubenlind in der Blume öffentlich versteigern.

Oberkirch. (Steinhauerklüpfel-Verkauf.) F. A. Textor in Oberkirch verkauft 50 Stück weißbuchene Steinhauerklüpfel im Laufe der nächsten Woche bis spätestens Sonntag den 2. December d. J. zum Preise von 16 kr. bei Abnahme des ganzen Quantums, einzeln à 18—24 kr.

Bandwurm-Leidende erhalten auf Franco-Schreiben, bezeichnet L. D. 80 poste restante Detmold, ein Mittel, wodurch sie unter Garantie in 2 bis 3 Stunden auf einfache und gefahrlose Weise von ihren Leiden befreit werden, wie viele bei der Expedition d. Bl. einzusehende Zeugnisse bekunden.

Offenburg. (Wohnungsvermiethung.) Georg Kienzle in der Kinzigvorstadt hat auf Weihnachten eine Wohnung für eine oder drei Personen zu vermiethen.

Offenburg.

Photographische Portraits

werden fortwährend von Unterzeichnetem gefertigt. Rahmen für Photographien sind vorräthig bei mir billig zu haben.

J. Lohmüller,
Photograph.

Calligraphischer Unterricht.

Es beginnt mit dieser Woche der zweite Curs in der deutschen Schrift, an welchem noch einige Handelslehrlinge Theil nehmen können.

Gewerblehrer **Jüllig.**

Offenburg. Ein Canapee nebst sechs Sesseln von Pferdshaaren, ein runder und Ovaltisch und verschiedenes Möbel billig zu verkaufen in der Gymnasiumsstraße Haus-Nro. 347.

Kellnerinnengesuch.

Zwei geübte Kellnerinnen werden gegen Vorlage von guten Zeugnissen auf nächstes Ziel gesucht. Von wem? ist zu erfahren bei der Expedition dieses Blattes.

Offenburg. (Wohnungsvermiethung.) Frau Bierbrauer Mareis Wittwe hat eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, nebst allen Zugehörten, auf Weihnachten zu vermiethen.

Offenburg. (Wohnungsvermiethung.) Ritterstraße Nr. 274 sind zwei ineinandergehende schön möblirte und gut heizbare Zimmer, entweder zusammen oder einzeln, zu billigem Preise sogleich zu vermiethen.

Offenburg. (Geld auszuleihen.) Gegen gerichtliche Versicherung sind sogleich 700 fl. auszuleihen und zu erfragen bei Stiftungsverwalter Pezold.

Zell bei Offenburg. (Geld auszuleihen.) Willibald Kern hat 334 fl. 19 kr., ferner 289 fl. 39 kr. Pflegschaftsgeld gegen doppelte Versicherung auszuleihen.

Offenburg. In der Gerbergasse Nro. 308 werden noch mehrere Kostgänger angenommen.

Tages-Ordnung
der Strafkammer des Gr. Kreis- und Hofgerichts Offenburg.
Samstag den 1. December,

Vormittags 10 Uhr: A. S. gegen Cölestin Kühne von Ichenheim wegen Diebstahls;

Vormittags 11 Uhr: A. S. gegen Christian Blum von Gutach wegen Diebstahls.

Tagesgeschichtliche Mittheilungen.

Karlsruhe, 27. Nov. Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz Wilhelm von Baden ist in der Nacht vom 25. auf den 26. d. M. von hier nach Konstanz gereist, um den Verhandlungen der dortigen Kreisversammlung anzuwohnen, welche heute ihren Anfang nehmen.

Karlsruhe, 46. Nov. Der landwirthschaftliche Centralausschuß ist gegenwärtig hier versammelt, um einige wichtige landwirthschaftliche Fragen zu berathen. Dahin gehören dem Vernehmen nach vornehmlich das Hagelversicherungs-Wesen, Weinbaugenossenschaften und die Beschaffung guter Farren.

Offenburg, 24. Nov. Die diesjährige Kreisversammlung, welche am 29. d. M. beginnt, wird folgende Gegenstände zu erledigen haben: 1) Wahl des Vorsitzenden, seines Stellvertreters und zweier Secretäre; 2) Vorlage der Kreisrechnung für 1365/66 und des Voranschlagsentwurfs für 1866/67 und die Wahl des Prüfungsausschusses; 3) Bericht des Kreisausschusses für den Entwurf eines Straßengesetzes; 4) Mittheilung des Kreisausschusses über die bei andern Kreisversammlungen des Landes gestellten Anträge einzelner Kreisausschüsse über Errichtung von Kreisverpflegungsanstalten, einer Armen-Kindererziehungsanstalt, über Unterstützung von Augenheilanstalten, über Hebung der Viehzucht; 5) Bericht des Kreisausschusses über den Antrag auf Errichtung einer landwirthschaftlichen Winterschule für den Kreis Offenburg; 6) Abhör und Verbescheidung der Kreisrechnung für 1865/66 und Feststellung des Voranschlags für 1866/67; 7) Aufstellung der Vorschlagsliste für die Ernennung der Bezirksräthe. Man rechnet, daß die Verhandlungen in 2 Tagen erledigt werden können.

Offenburg, 25. Nov. Der Sterbkasseverein der badischen Aktuare hat jetzt einen Vertragsentwurf mit der Lübecker Lebensversicherungsgesellschaft abgeschlossen und denselben den Mitgliedern des Vereins zur Zustimmung unterbreitet. Der Verein kann bis zum definitiven Vertragsabschluß noch Standesgenossen als Mitglieder annehmen. Jeder kann sich zu einer beliebigen Summe versichern. Die Aufnahme geschieht taxfrei und zu niedrigen Prämien, wozu noch der Umstand kommt, daß, sobald noch eine beträchtliche Anzahl Standesgenossen dem Vereine beitritt, der vertragsmäßige Zuschlag von 20% auf 10% herabgesetzt werden wird. — Man glaubt, daß in Anbetracht solch günstiger Bestimmungen die Mitglieder ihre Zustimmung zu dem Vertragsabschluß ertheilen.

Baden, 26. Nov. Heute findet die erste diesjährige Sitzung unserer Kreisversammlung statt. Der wichtigste Gegenstand, der zur Verhandlung kommen soll, wird wohl das neue Straßengesetz sein. Auch die Unterbringung von armen Augenkranken wird auf der Tagesordnung stehen. Doch dürfte die Erledigung des letztern Gegenstandes weniger auf Schwierigkeiten stoßen, da im hiesigen städtischen Krankenhaus alle Vorkehrungen zur Aufnahme von Augenkranken vorhanden sind, und der Arzt der Anstalt, Dr. Müller, sich eines ausgebreiteten Rufes als tüchtiger Augenarzt zu erfreuen hat.

Stuttgart, 24. Nov. Zwei Brüder, Mauser, an der Gewehrfabrik Oberndorf beschäftigt, haben ein Hinterladungsgewehr erfunden, das genial construirt sein soll. Dasselbe ist gestern dem König vorgelegt worden, dann wanderte es alsbald zum Hrn. Kriegsminister. Es ist eine handliche Waffe, deren geniale Construction bestimmt ist alle Fehler zu beseitigen, die dem Zündnadelgewehr unstreitig noch anklebten. Der oder die Erfinder erbieten sich nach ihrem System Scheiben- oder Jagdgewehre von beliebiger Feinheit herzustellen. Binnen zwei Minuten 25 Schüsse abzugeben ist möglich, wenn der Schütze auch nur einige Fertigkeit besitz. Vorerst sind den Brüdern Mauser von den gezogenen Schießwaffen des Arsenals welche ausgehändigt worden, damit sie daran zeigen, wie sich eine Umänderung bewerkstelligen lasse.

Stuttgart. Die in Stuttgart erscheinende „N. Deutsche Ztg." (Nachfolgerin der „N. Frankfurter Ztg.") theilt ihren Lesern mit, daß sie, nachdem nunmehr die „Frankfurter Ztg." wieder in's Leben getreten, mit derselben verschmolzen wird. Die Abonnenten werden demgemäß vom 1. Dec. an letztere erhalten.

Hannover, 25. Nov. (Fr. J.) Vorgestern hat das Generalgouvernement im Namen König Wilhelm's von allen Schlössern und sonstigen der Krone gehörenden Gebäuden u. s. w. förmlich Besitz ergriffen. Der Verkauf der königl. Marstallspferde ist zugleich sistirt worden. Auch ist Veranstaltung getroffen, daß keine Gelder mehr aus dem Lande nach Wien gehen.

Koburg, 14. Nov. Man schreibt der „Köln. Ztg.": „Der Prinz Friedrich von Augustenburg verweilte in voriger Woche einige Tage hier zum Besuch bei dem ihm von früherer Zeit näher befreundeten Herzog Ernst von Koburg-Gotha. Da der Prinz Friedrich jetzt endlich vollständig klar darüber geworden ist, daß seine Hoffnungen, ein unabhängiger Herzog von Schleswig-Holstein zu werden, für alle fernere Zukunft vollständig verschwunden sind, so hat er sich an den Herzog von Koburg gewendet, um sich durch dessen Vermittelung dem König von Preußen wieder zu nähern, und in Unterhandlungen zu treten, um für eine bestimmte Apanage alle seine vermeintlichen Ansprüche auf diese Herzogthümer vollständig und rechtsgiltig an die Krone Preußen abzutreten. Ob man preußischer Seits hierauf eingehen wird, dürfte noch zweifelhaft sein; doch ist es leicht möglich, daß es geschehen wird, um dadurch ein- für allemal alle ferneren Augustenburgischen Parteimanöver — so gänzlich ungefährlich solche auch immerhin sind — zu vernichten. Der Herzog von Koburg hat sich wesentlich mit in Folge dieses Wunsches des Prinzen Friedrich von hier nach Letzlingen zu den Hofjagden des Königs von Preußen begeben, um dort vorläufige Unterhandlungen anzuknüpfen. Wie man sagt, soll der Kronprinz von Preußen es sehr begünstigen, daß der Prinz Friedrich für einen steten Jahresgehalt von 100,000 Thalern alle seine Ansprüche an Preußen abtrete."

— Wie der „B.- u. H.-Z." aus der Lausitz geschrieben wird, hätte der Erbprinz von Augustenburg sein vielgenanntes Schloß Dolzig an einen Hrn. v. Dyhrn verkauft und wird Deutschland mit seiner Familie ganz verlassen. Der Erbprinz habe Genf zu seinem künftigen Wohnsitz gewählt und dort bereits das Kantonalbürgerrecht nachgesucht.

Berlin, 25. Nov. Das Abgeordnetenhaus hielt gestern eine Sitzung. In derselben trat es in die Vorberathung über den „Etat des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten" ein. — Bei der Berathung über die einzelnen Posten spricht der Abg. Dr. Becker gegen die Einnahmen aus den Paßvisas und der Beglaubigung der Unterschriften. — Abg. Graf Eulenburg wünscht nicht mit den Wegfall der Gebühren für die Visa's, sondern des ganzen Visirungswesens. — Der Regierungscommissär erklärt, daß beide Wünsche in Erwägung genommen werden sollen.

Wien, 23. Nov. (H. N.) Wie die amtliche Zeitung meldet, sind die Verhandlungen mit Frankreich soweit durchgeführt, daß der förmliche Abschluß des Handelsvertrages längstens in den ersten Tagen des Decembers erfolgen und der Vertrag schon mit dem 1. Jan. in Wirksamkeit treten wird.

Wien, 24. Nov. Die „N. Fr. Presse" schreibt: Die mexikanische Gesandtschaft in Paris hat nun endlich auch erfahren, daß Kaiser Maximilian von Vera-Cruz nach Europa abgereist ist. Damit ist allem Gerede ein Ende gemacht, und wir werden demnächst hören, daß der Kaiser in Europa angelangt ist. Der Kaiser ist abgegangen, ohne abzudanken. Der Kaiser bewerkstelligte seine Heimkehr nach Europa offenbar an Bord des in Vera-Cruz bereitgehaltenen österreichischen Kriegsschiffes.

Rom, 17. Nov. (Köln. Z.) Unsere Grenze ist seit drei Tagen mit 40,000 Mann italienischen Militärs umstellt, der gewöhnlichen Auffassung nach, um demokratische Attentate wider die römische Regierung von jenseits zu verhindern. In der neapolitanischen Emigration will man wissen, Frankreich werde auf diesem Wege Gelegenheit haben, der ganzen Actionspartei, wenn sie nach dem Abzug des Occupationscorps ihr Banner wider Rom erheben sollte, einen tödtlichen Schlag zu versetzen. Es ist aber die Frage, ob der Verlauf der Dinge gewissen Berechnungen entsprechen wird. Wenn die liberale Partei, wie Niemand zweifelt, hier sich regen wird, wenn sie mit den fremden Truppen im Dienste des Papstes darüber zusammengeräth, so ist vorauszusehen, daß die italienischen Truppen zur Herstellung der Ruhe herbeieilen werden.

Triest, 25. Nov. Die „Triest. Ztg." von heute meldet; „Der Krankheitszustand der Kaiserin von Mexiko ist unverändert. Die Nachricht von einem beginnenden Brustleiden ist unbegründet. Ende dieses Monats wird ein ärztliches Concilium stattfinden. Der Kaiser Maximilian von Mexiko wird im December erwartet.

Venedig, 26. Nov. Die bis jetzt bekannten Wahlen sind günstig für die gemäßigte Partei ausgefallen.

Paris, 21. Nov. Man schreibt dem „Schw. Mrt.": Die Karthäuser sind in großer Noth. Die frommen Väter beschäftigen sich außer mit Fasten und Beten bekanntlich auch mit der Fabrikation der berühmten Chartreuse, in welcher die Franzosen die Perle aller Liqueurs verehren. Dieses Geschäft bringt dem Kloster im Isere-Departement eine erkeckliche Summe von zeitlichen Gütern ein, und es war daher

sehr begreiflich, daß die Schüler des heil. Bruno von den kirchlichen Behörden aufgefordert wurden, etwas zur Milderung der Bedrängniß des heil. Vaters beizutragen. Den Mönchen kam diese Forderung nicht sonderlich gelegen, und sie legten sich auf's Feilschen, da sie als Geschäftsmänner den Werth des Geldes kennen. Anfangs boten sie nur 100,000 Fr.; das genügte aber bei weitem nicht, und sie mußten sich entschließen, durch eine volle Million ihre Anhänglichkeit an den heil. Stuhl zu bekunden. Aber auch mit diesem Opfer ist man in Rom nicht zufrieden gestellt, und so erfahren denn die frommen Herren seit einiger Zeit allerlei bedenkliche Aeußerungen hoher Kirchenfürsten, welche es ganz und gar nicht in der Ordnung finden, daß Mönche sich mit Liqueurfabrikation beschäftigen.

Neuestes.

Berlin, 26. Nov. Der Dotationsausschuß hat beschlossen, zu beantragen, die ferneren Ausschußsitzungen nicht öffentlich abzuhalten. In den Abgeordnetenkreisen circulirt ein Schreiben des Grafen Bismarck, worin um Beiseitelassung Bismarcks von der Dotationsliste gebeten wird.

Hannover, 25. Nov. Das Rundschreiben an die Bundesregierungen soll den Wunsch aussprechen, daß behufs der Beschleunigung der Arbeiten zu Bevollmächtigten für die Berathung des norddeutschen Verfassungsentwurfs die Minister des Auswärtigen der verschiedenen Regierungen, sowie die Syndici der Hansestädte bezeichnet würden.

Pesth, 25. Nov. Die Linke beschloß in ihrer heutigen Clubsitzung, so lange das ungarische Ministerium nicht ernannt sei, an den Berathungen der Siebenundsechziger-Commission nicht Theil zu nehmen.

St. Petersburg, 26. Nov. Das Kriegsministerium hat einen Concurs ausgeschrieben behufs Umgestaltung von 162,000 Gewehren in Hinterlader. Die Umgestaltung soll in Petersburg, Moskau, Kiew, Odessa, Wilna und Warschau vorgenommen werden. Bis zum 9. December nimmt die Artillerieverwaltung im Kriegsministerium die Angebote entgegen.

Gewerbe-Verein.

Die verehrlichen Mitglieder des Gewerbevereins werden hiemit in Kenntniß gesetzt, daß Samstag den 1. Dec., Abends 8 Uhr, im Vereinslocal bei Hrn. Hessel zur alten Pfalz Herr Dr. C. Grün von Heidelberg seine erste Vorlesung über das 18. Jahrhundert bis zur französischen Revolution beginnt und weitere 4 Vorlesungen je Samstags im December zur gleichen Zeit stattfinden.

Die Mitglieder des Gewerbevereins haben mit ihren Familienangehörigen freien Zutritt, und sind deßhalb freundlichst eingeladen.

Auch Nichtmitglieder sind hiezu freundlichst eingeladen, und beträgt der Subscriptionspreis für einzelne Personen fl. 2 — für Familien fl. 3. 30 kr.

Bei Hrn. Pfalzwirth G. Schmidt können Karten hiezu genommen werden, ebenso sind Abends vor der Vorlesung im Vereinslocal noch Karten zu erhalten.

Offenburg, den 26. November 1866.

Der Vorstand:
Jos. Nonn.
Schriftführer: C. Geck.

Anzeige. Ich bringe andurch wiederholt zur Nachricht, daß die Marken bei Verrichtung eines Geschäftes den Dienstleuten stets abzunehmen sind, da nur bei Vorzeigung derselben Anspruch auf Ersatz gemacht werden kann.

Ferner mache ich darauf aufmerksam, Bestellungen, wenn immer möglich, bei mir direct zu machen.

Offenburg, den 27. Novbr. 1866.

Chr. Feßler.

Danksagung.

Für die zahlreiche, so ehrenvolle Begleitung der Leiche unseres theuren Gatten, Vaters, Schwiegervaters und Oheims, des Buchdruckers **Joseph Otteni,** sagen ihren tiefgefühlten Dank:

Offenburg, 26. Novbr. 1866.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Unterzeichnete beehrt sich, dem verehrlichen Publikum hiermit anzuzeigen, daß das Geschäft ihres seligen Gatten, des Buchdruckers und Verlegers des Ortenauer Boten, **Joseph Otteni,** in bisheriger Weise fortgesetzt wird.

Offenburg, 26. Novbr. 1866.

Anna Maria Otteni, geb. Bürkle.

Neue Pfalz:

Musikalische Abendunterhaltung

Samstag & Sonntag Abend,

gegeben vom bekannten Septett des 2. Dragoner-Regiments „Markgraf Maximilian" aus Karlsruhe. Anfang 7½ Uhr.

Theater in Offenburg.

Freitag den 30. Novbr.: **Ich habe einen Mann, der ausgeht.** Lustspiel in 3 Acten von Scribe, Cormon und Grangé, übersetzt von Louis Schneider.

Verantwortlicher Redacteur: J. Otteni. — Druck und Verlag der Buchdruckerei von J. Otteni.